

Presseinformation

31. Juli 2007

Spezialisierung im Landeskrankenhaus St. Pölten

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie werden forciert

Das Behandlungsspektrum der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Landeskrankenhaus St. Pölten reicht von Verletzungen des Gesichtes und des Gesichtsschädels bis hin zur Kieferchirurgie und der Implantologie.

Besonders in den Sommermonaten gibt es auf der Station sehr viel zu tun, da auf der in Niederösterreich einzigartigen, hoch spezialisierten Abteilung viele MotorradfahrerInnen kieferchirurgisch versorgt werden müssen. Die Behandlungen inkludieren in diesem Fall beispielsweise Fremdkörperentfernung oder die Schienung und Verplattung von Knochenbrüchen des Gesichtsschädels sowie bei Augenverletzungen die Herstellung der knöchernen Umwandlung der Augenhöhle.

Kieferchirurgen werden zudem von Zahnärzten in bestimmten Notfällen, die im Kiefer- und Mundbereich auftreten und ab einem gewissen Schweregrad nicht mehr von ZahnärztInnen behandelbar sind, zu Rate gezogen – etwa bei schweren Entzündungen im Kieferbereich, die möglicherweise auch lebensbedrohlich sein können.

Weitere Informationen beim Landeskrankenhaus St. Pölten unter 02742/300-61020 oder e-mail anton.feilinger@stpoelten.lknoe.at.